



Beachhalle Zürich Süd



Bildmaterial mit freundlicher Genehmigung der Beachhalle Zürich Nord AG

In Birmensdorf könnte ab Herbst 2027 eine besondere Sportinfrastruktur entstehen. Auf dem Gelände des Sportplatzes Breite ist die Beachhalle Zürich Süd geplant – eine witterungs-unabhängige Halle mit drei Beachvolleyballfeldern auf rund 465 Tonnen Sand.

Hinter dem Projekt steht mit Christian Busin, Lukas Limacher, Jonatan Sieber und Tim Müller ein Team, das bereits die Beachhalle Zürich Nord in Bassersdorf aufgebaut hat und dort seit Oktober 2022 erfolgreich betreibt. Die vier Initianten führen das Projekt vollständig ehrenamtlich – ihr Antrieb ist die Förderung des Beachvolleyballsports und insbesondere des Nachwuchses im Grossraum Zürich. Südlich des Gubrist existiert bislang keine vergleichbare Infrastruktur. Da Beachvolleyball im Winter nicht im Freien gespielt werden kann, ist der Bedarf an Hallenkapazitäten in den kalten Monaten besonders hoch – genau dort leistet die neue Halle einen wichtigen Beitrag zur ganzjährigen Ausübung der Sportart.

Für Birmensdorf bedeutet das Projekt einen Zugewinn an moderner Sportinfrastruktur – ohne Kostenrisiko für die Gemeinde. Die Finanzierung von rund 2,5 Millionen Franken erfolgt über die Betreibergesellschaft, eine Hypothek, Subventionen der kantonalen Sportförderung (KASAK) sowie ein Crowdfunding aus der Beachvolleyball-Community. Die Gemeinde stellt einzig das Grundstück im Baurecht zur Verfügung. Auch im Betrieb entsteht kein laufender Aufwand für die Gemeinde: Unterhalt, Reinigung und Verwaltung liegen vollständig bei der Betreibergesellschaft. Die lokale Bevölkerung soll vom Angebot besonders profitieren. Birmensdorf ist eine Gemeinde mit vielen Kindern und Familien – für Schulen sind vergünstigte Konditionen vorgesehen,

sodass der Sportunterricht und Schulanlässe künftig auch in der Beachhalle stattfinden können. Auch mit regionalen Vereinen ist die Betreibergesellschaft bereits im Gespräch: Angedacht ist ein Sockelmieter-Konzept, wie es in Bassersdorf erfolgreich mit dem ZUZU Beach – dem grössten Beachvolleyballclub der Schweiz – umgesetzt wurde. Für die Beachhalle Zürich Süd laufen erste Gespräche mit Volley S9, wie auch dem BSC Obfelden, und weiteren Vereinen, um eine enge Zusammenarbeit mit dem regionalen Vereinssport zu ermöglichen. Für Familien, Hobby-sportlerinnen und -sportler sowie ambitionierte Nachwuchstalente entsteht damit ein attraktives, ganzjähriges Angebot direkt vor der Haustür.

Auch an der Einbettung ins Ortsbild und an der Nachhaltigkeit wurde sorgfältig gearbeitet: Die Halle ist am Dorfrand beim bestehenden Sportplatz geplant und fügt sich harmonisch in die Umgebung ein. Geplant ist ein nachhaltiger Bau, unter anderem mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach, die einen Teil des Energiebedarfs der Halle selbst deckt. Das zusätzliche Verkehrsaufkommen fällt gering aus – mit rund vier bis fünf zusätzlichen Fahrzeugen alle anderthalb bis zwei Stunden ist zu rechnen. Die gute ÖV-Anbindung sowie die geplanten Parkplätze beim Sportplatz tragen zu einer geordneten Erschliessung bei.

Die Baueingabe befindet sich derzeit in Erarbeitung. Bei positivem Verlauf ist ein Baustart Anfang 2027 und eine Eröffnung im Herbst 2027 denkbar. Der Gemeinderat wird die Bevölkerung über den weiteren Projektverlauf laufend informieren.

Gemeindeverwaltung / Infrastruktur

Blieben Sie informiert und lesen Sie mehr zum Thema in den nächsten Ausgaben.